

Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten
und die

„INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

DL5EJ, Klaus

Sonntag, 17. Mai 2015

Willkommen allen Freunden des UKW- Wetters. Hier ist DL5EJ.

Mittelfristwetter

Ich kann Ihnen auch **heute** beim besten Willen noch kein Frühlingshoch versprechen. Es wird keine Tage geben, wo es mal irgendwo in Deutschland nicht regnet, aber zumindest regional auch mal sonnig wird. Zudem geht es auch mit den Temperaturen **in der kommenden Woche** bergab. So ist es **heute** bei kaum noch 20 Grad bei einem Wechsel aus Schauern, Wolken und Sonne recht kühl. **In den kommenden Tagen** sieht es nicht besser aus. Ein Islandtief breitet sich in unsere Richtung aus und liefert vor allem der Nordwesthälfte Deutschlands dichte Bewölkung, Regen und Temperaturen um 15 Grad. In Bayern und Sachsen bleibt es noch am längsten freundlich. **In der zweiten Wochenhälfte** wird es dann auch im Südosten Deutschlands kühler mit Regenfällen. Im Nordwesten wird es wieder freundlicher mit zeitweiligem Sonnenschein. **Bis zum Ende des Monats** dürfte ein wechselhafter und kühler Wetterabschnitt vorherrschen. **Danach** deutet sich allmählich ein Hochdruckgebiet mit niederschlagsfreiem und wärmerem Wetter an.

Der Mai als solcher

Obwohl die Sonne in diesem Monat das Festland schon auf sommerliche Temperaturen erwärmen kann, gibt es mit Sicherheit immer wieder recht kühle Tage, da sich das nördliche Meer noch nicht genügend aufgeheizt hat. Dies haben wir in der zurückliegenden Woche alle erlebt. Doch man sagt: *"Mai warm und trocken, lässt alles Wachstum stocken"*. Und *"Mai kühl und nass, füllt des Bauern Scheune und Fass."* Woher kommt der Name? Mai?

Der Mai hat seinen Namen von der Erd- und Wachstumsgöttin **Maria**. Der zweite Namenspatre ist der Göttervater **Jupiter Maius**, der Gebieter über Blitz, Donner, Regen und Sonnenschein.

Liebe **Weinfreunde**. In diesem Monat gibt es ein besonderes Datum. **Der 25. Mai** ist der Tag des Hl. **Urban**, Schutzpatron der **Winzer und Weinberge**. So werden dann in Weingegenden vielerorts Bittgänge abgehalten. Außerdem ist dieser Tag für die Wetterbestimmung der nächsten Tage bis Wochen wichtig: *"Wie sich's an St. Urban verhält, so ist's noch 20 Tage bestellt."* *"St. Urbanus gibt der Kälte den Rest, wenn der Eisheilige Servatius noch was übrig lässt"*. Am 25. und 26. Mai sind nämlich die sog. **"kleinen Eisheiligen"**.

Die allgemein bekannten **Eisheiligen** finden vom 11. bis 13. Mai statt, in Süddeutschland vom 12. - 14. Mai. Doch doch. Es gibt einen Unterschied zwischen den Eisheiligen nördlich und südlich des Weißwurstäquators. Hier bei uns beginnen die Eisheiligen stets am 11. Mai mit **Mamertus**. Dann folgen **Pankratius** und **Servatius**. In Süddeutschland beginnen die Eisheiligen erst am 12. Mai mit Pankratius, also einen Tag später. Es folgen dann Servatius und **Bonifatius**. Letzterer ist für uns im Norden nicht zuständig. Allgemein zuständig ist dann am 15. Mai noch die **Kalte Sophie**. So weit, so gut.

Seit 1936 begehen wir in diesem Monat den "**Vatertag**" zu **Christi Himmelfahrt**. Dieser Tag hat vornehmlich für denjenigen, der zu tief ins Glas schaut, etwas von der ursprünglichen Erfahrung von "Himmelfahrt" verloren, wobei er am Folgetag sehr irdisch mit Katerstimmung auf dieser Welt sich wieder findet. Deshalb wurde längst vornehmlich ein alkoholfreier Familienfest daraus.

In diesem Zusammenhang fällt mir ein Volksspruch ein, der in etwa dazu passt: *"Es kommt kein gut Wetter, bevor Christus nicht die Beine von der Erde hat."* Damit hat der Vatertag für die Wetterprognose eine besondere Bedeutung erhalten. Das Wetter wird von diesem Tag an möglicherweise besser, vorausgesetzt, es war vorher schlechter. (hi)

Im **Mai**, im Marienmonat, werden überall Marienandachten gefeiert. Mit Maria wird Fruchtbarkeit und Wachstum verbunden. Der Mai gilt als Monat mit dem stärksten Wachstum in der Natur. Die Mauersegler kehren zurück und man kann wieder schwärmende Bienen beobachten. Die Libellen schlüpfen wieder, ein Geschlecht, das schon seit 250 Millionen Jahren auf unserer Erde existiert. Da können wir als Spezies Mensch nicht mithalten.

Nun wende ich mich abschließend an euch Kinder, falls ihr es euren Eltern mal erklären wollt.

Was ist mit den **Maikäfern**? Gibt es keine Maikäfer mehr? In früheren Zeiten traten diese in solchen Massen auf, dass sie bekämpft werden mussten. Sie fraßen innerhalb kürzester Zeit z.B. große Eichen kahl. Seit Mitte der 80er Jahre kommen sie heute auch wieder vermehrt vor, wobei man einen Jahresrhythmus von ca. 35 Jahren beobachtet hat. Dann gibt es sog. "Spitzenpopulationen".

Die Entwicklungsdauer des wechselwarmen Maikäfers hängt von der Außentemperatur ab. Sie beträgt in warmen Regionen etwa 3 Jahre, in kälteren bis zu 5 Jahre. Der Käfer schwärmt nur 2 - 8 Tage von Mitte bis Ende Mai. Dafür der ganze Aufwand. Früher kannte man die so genannten "gefürchteten Maikäferjahre", was an der vierjährigen Entwicklungszeit der Maikäferlarve liegt. Nun mal langsam. Ich erkläre es noch genauer. Seid ihr noch da?! Mal ein Beispiel:

Wenn in diesem Jahr ein Maikäfer den Boden verlässt, frisst er Blätter und legt dann Eier ab. Daraus entwickelt sich die Larve, der Engerling, der zunächst einmal bis etwa Spätherbst Moos und Humus frisst, danach bis zum April nächsten Jahres im Boden schläft. Dann, im Mai bis Juni nächsten Jahres, frisst er Wurzeln und kann damit große Schäden anrichten. Dies macht er dann noch zwei Jahre lang so: ruhen und fressen. Im 3. - 4. Jahr erreicht er von Juli bis September sein Puppenstadium in etwa ein Meter Tiefe. D.h.: aus dem Engerling, der Larve, wird eine Puppe (wie beim Schmetterling). Und jetzt kommt's. Von Oktober bis Dezember schlüpft dann bereits der Käfer, bleibt aber noch im Boden, bis er im Mai durch wärmende Sonnenstrahlen geweckt wird und für kurze Zeit ausschwärmt. Welch ein Aufwand in vier Jahren für ein Maikäferdasein von höchstens einer Woche in der Freiheit. Und diesen Käfer wollt ihr noch fangen und einsperren?

Sollten Sie, liebe Eltern, in diesen Tagen irgendwo einen Maikäfer finden und in der Hand halten, dann werden Sie sich bewusst, welch lange Entwicklungszeit der Käfer hinter sich hat. Fragen Sie Ihr Kind. Wenn der Käfer nicht gerade in Massen auftritt, schadet er der Natur wenig. Dann sollten wir ihn umso mehr bewundern.

Schönen Sonntag und eine gute Woche!

Vy 73
DL5EJ - Klaus

Mangelnder Fortschritt ist oft ein Zeichen fehlender Unzufriedenheit